

Helsinki News

A woman in a grey coat and hat is looking at a newspaper at a night market in Helsinki. In the background, the Helsinki Cathedral is illuminated, and string lights are visible. A child in a red hat is sitting in a stroller in the foreground, and a man in a dark jacket is sitting on the ground nearby.

Vizebürgermeisterin Nasima Razmyar
Parlament im neuen Glanz
Errungenschaften finnischer Demokratie
Radschnellweg
Markthalle Hakaniemi

3/2017

Eine Vizebürgermeisterin stellt sich vor

Helsinki hat vier Vizebürgermeisterinnen. Nasima Razmyar ist zuständig für Kultur und Freizeit.

Die Bürger Helsinkis haben bei der Kommunalwahl im vergangenen Frühling einen neuen Stadtrat gewählt. Stärkste Partei wurde die konservative Sammlungspartei, die auch schon in der vorigen Legislaturperiode die meisten Vertreter im 85-köpfigen Stadtparlament stellte. Der Stadtrat ist der oberste Entscheidungsträger in Helsinki.

Neu nach dieser Wahl ist, dass die Spitzenpositionen der Stadtverwaltung jetzt durch Politiker besetzt sind: einen Bürgermeister und vier Vizebürgermeister, die entsprechend der politischen Machtverhältnisse im Stadtrat ernannt wurden.

Als Vizebürgermeisterin für das Dezernat Kultur und Freizeit wurde **Nasima Razmyar** (Sozialdemokratische Partei, SDP) gewählt. Die 33-Jährige hat in vielen gesellschaftlichen Organisationen mitgewirkt und ist seit 2013 Stadtverordnete. Bis zu ihrer Ernennung als Bürgermeisterin arbeitete Razmyar als Abgeordnete der Sozialdemokraten im nationalen Parlament, musste diese Tätigkeit aber wegen der neuen Aufgabe aufgeben.

Für soziale Gerechtigkeit

Als Auftakt hat der neue Stadtrat seine Strategie verabschiedet, die die Richtlinien und Ziele für die vierjährige Wahlperiode festlegt.

„Für unser Dezernat wichtig ist unter anderem die Reduzierung von Bewegungsmangel, der viele Bürger betrifft, sowie der Anspruch aller Kinder und Jugendlichen auf ein Hobby –



PERTTI NISONEN

Nasima Razmyar

unabhängig von der finanziellen Situation der Familie“, sagt Razmyar.

Ihr Dezernat ist verantwortlich für viele Dienstleistungen, die zum Alltag der Bürger gehören: Bibliotheken, Sportanlagen oder Kunstmuseen. Auch Jugendarbeit fällt unter ihren Zuständigkeitsbereich. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Verhinderung sozialer Exklusion bei Jugendlichen.

„Wir streben gleich gute Qualität für jede Schule und jedes Wohngebiet an. Unser Ziel ist es, dass niemand sozialer Exklusion ausgesetzt wird.“

Neben anspruchsvollen Themen möchte Nasima Razmyar auch die Vergnügungsmöglichkeiten weiterentwickeln, zum Beispiel das Nachtleben.

„Helsinki hat viel Potenzial. Ich möchte, dass die Stadt noch lebendiger wird – rund um die Uhr und das Jahr.“

Die Heimat wird 100

Die gebürtige Afghanin ist im Alter von acht mit ihrer Familie nach Finnland geflüchtet. Dieser Hintergrund habe auch dazu beigetragen, dass sie sich schon in jungen Jahren für sozial benachteiligte Menschen einsetzte.

„Ich sehe es so, dass ich so viel von der finnischen Gesellschaft bekommen habe, dass ich etwas zurückgeben möchte.“

Auch wenn ihre Wurzeln in Afghanistan liegen, identifiziert Razmyar sich als Finnin und betrachtet Finnland als ihre Heimat. Eine gleichberechtigte Gesellschaft, Demokratie, gegenseitiges Vertrauen und gleiche Chancen für alle charakterisieren für sie das Land.

„Die Unabhängigkeit hat all dies ermöglicht“, sagt Razmyar an der Schwelle des hundertjährigen Jubiläums in Finnland. nasima.fi

Helsinki Top 3 – laut Razmyar

1. Die Inseln und Ufer der Stadt. Ich wohne selbst in Luttasaari, und die Ufer dieses Insel-Stadtteils sind mir sehr wichtig.
2. Das Museenangebot: HAM Helsinki, Kiasma, Ateneum - um nur einige zu nennen.
3. Die Vielfalt an Restaurants. Das Zentrum der Esskultur, Teurastamo, ist besonders im Sommer einen Besuch wert.



JUSSI HELLSTEN

Wintertag im Lammassaari-Naturschutzgebiet



KAISA LUUKKANEN

Seit 1931 Sitz des finnischen Parlaments

Das Parlament im neuen Glanz

Wenn ein Bauwerk genannt werden soll, das die finnische Unabhängigkeit und Demokratie symbolisiert, fällt die Wahl ohne Frage auf das Parlamentsgebäude. Freistehend auf einem Hügel hebt sich der imposante Bau mit Granitfassade und korinthischen Säulen klar von seiner Umgebung ab. Zur hundertjährigen Unabhängigkeit der Republik wurde das *Eduskuntatalo* umfassend saniert.

„Das Parlamentsgebäude wurde möglichst originalgetreu restauriert. Die Räumlichkeiten werden weitgehend in ihrer ursprünglichen Funktion benutzt, und das meiste Originalmobiliar ist noch vorhanden“, sagt die für die Kunstwerke und Möbel des Parlaments zuständige Denkmalschutz-Intendantin **Dr. Liisa Lindgren**.

Das Haus wurde 1926–1931 im klassizistischen Stil nach Entwürfen des Architekten **Johan Sigfrid Sirén** gebaut. Es befindet sich im Stadtzentrum an der Hauptstraße Mannerheimintie; massive Steintreppen führen hinauf ins Gebäude. Im Jahr 1978 wurde es um drei Seitengebäude ergänzt. Der Erweiterungsbau *Pikkuparlamenti* („Das kleine Parlament“) eröffnete 2004.

Zwei Jahre lang fanden die Parlamentssitzungen in provisorischen Räumlichkeiten statt. Diesen Herbst konnten die Abgeordneten wieder in den Plenarsaal zurückkehren.

„Die größte Herausforderung war die Anpassung an heutige Sicherheitsstandards und die Erneuerung der Haustechnik. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Denkmalschutzbehörden, dem Hauptarchitekten, den Planern und dem Parlament konnten aber auch die schwierigsten Fragen gelöst werden“, erzählt Lindgren. eduskunta.fi

Das Parlament heißt alle Besucher herzlich willkommen, das frisch renovierte Gebäude auf geführten Touren zu besichtigen. Sie werden in vielen Sprachen, darunter Deutsch, kostenlos angeboten. Anmeldung unter eduskunta.fi/EN/tietoaeduskunnasta/vierailulle_eduskuntaan

Um Plenarsitzungen beizuwohnen ist keine Voranmeldung erforderlich. Der Zugang zur Besuchertribüne ist während der Sitzungen (in der Regel Dienstag und Mittwoch um 14 Uhr, Donnerstag um 16 Uhr, Freitag um 13 Uhr) jederzeit über den Eingang B möglich.

Errungenschaften finnischer Demokratie

Am 6. Dezember 2017 feiert Finnland seine hundertjährige Unabhängigkeit. Zur Zeit der Unabhängigkeitserklärung war der neue Staat noch ein ärmliches Land an der nord-östlichen Peripherie Europas, während es heute, zusammen mit seinen nordischen Nachbarn, als eines der fortschrittlichsten weltweit gilt. Dies beweisen auch verschiedene Ranglisten internationaler Organisationen, die Länder aufgrund sozialer, politischer und ökonomischer Indikatoren bewerten.

Ein stabiles Land

Konflikte sind unwahrscheinlich und der Staatsapparat funktioniert: Der *Fragile States Index 2017* des *Fund For Peace* platziert Finnland auf Rang 178 von 178 analysierten Ländern. Demzufolge gilt Finnland als am wenigsten gescheiterter, oder umgekehrt, als stabilster Staat der Welt. fundforpeace.org/fsi/data

Ein freies Land

Gemessen am Grad politischer Rechte und bürgerlicher Freiheiten, hat das *Freedom House* Finnland zum freiesten Land der Welt erklärt. Den ersten Platz teilt Finnland sich mit seinen beiden nordischen Nachbarländern Norwegen und Schweden, die auf der *Freedom in the World 2017* alle mit der maximalen Punktzahl 100 bewertet wurden.

freedomhouse.org/sites/default/files/FH_FIW_2017_Report_Final.pdf

Ein transparentes Land

Finnland ist nicht immun gegen Korruption, aber es ist äußerst selten, dass ein Bürger versucht, Behörden zu bestechen. Auf dem jährlich von *Transparency International* veröffentlichten Korruptionswahrnehmungsindex besetzt Finnland Platz 3. An der Spitze liegt Dänemark.

transparency.org/news/feature/corruption_perceptions_index_2016

Ein gerechtes Land

Nirgendwo auf der Welt ist die Justiz so unabhängig und organisierte Kriminalität so gering wie in Finnland, fasst der *Global Competitiveness Index* des Weltwirtschaftsforums (WEF) zusammen. Auch die Grundschulbildung soll laut WEF die beste der Welt sein.

weforum.org/reports

Ein Land der Pressefreiheit

Jedes Jahr von 2009 bis 2016 platzierte *Reporter ohne Grenzen* Finnland an erste Stelle der Rangliste der Pressefreiheit. In der aktuellsten Auflistung ist Finnland gefallen und liegt 2017 „nur“ auf Platz 3 – nach Norwegen und Schweden. rsf.org/en/ranking/2017

ARQUIP/LAV77



Mit dem Fahrrad durch den Winter

AKI ANTINKAARO

Radschnellweg eröffnet

Vier Meter Breit, ohne Aufstiege, getrennt vom motorisierten Verkehr – die *Pohjoisbaana* erfüllt sogar die Anforderungen der meist kritischen Radaktivisten. Dieses neue Stück Radschnellweg wurde Ende September durch die Vizebürgermeisterin **Anni Sinnemäki** eröffnet, doch schon vor der offiziellen Freigabe hatten sich viele trotz Verbotsschildern durch die Bauzäune gezwängt, um den glatten roten Asphalt zu befahren.

Die *Pohjoisbaana* („Nord-Radschnellweg“) verläuft direkt an den Bahngleisen zwischen den Bahnhöfen Pasila und Käpylä. Sie soll vor allem das Pendeln der vielen Radfahrer erleichtern, die täglich zur Arbeit ins Stadtzentrum fahren. Die neue Verbindung ist kreuzungsfrei angelegt, während der alte Radweg an dieser Stelle mit steilen Steigungen durch den Wald schlängelte. Auch Fußgänger dürfen die Strecke benutzen.

Neue Baanas geplant

Seinen ersten Radschnellweg bekam Helsinki 2012, als die alte Bahntrasse vom Hauptbahnhof zum Westhafen in einen Weg für Radfahrer und Fußgänger umgewandelt wurde. Er trägt den Namen *Baana* (abgeleitet vom schwedischen *bana*; dt. Bahn), der später zum allgemeinen Begriff für Radschnellwege wurde.

Die 1,6 Kilometer lange *Pohjoisbaana* ist der erste Teilabschnitt des 15 Kilometer langen Nord-Süd-Radschnellwegs, der im Zentrum beginnt und bis an die Stadtgrenze reichen wird. In der Zukunft soll in Helsinki ein 130 km langes Netz an Radwegen mit besonders hohen Qualitätsstandards gebaut werden.

Weitere Informationen zum Radverkehr in *Helsinki Bicycle Account 2017*:

issuu.com/helsinkisuunnitelaa/docs/bicycle-account-2017

Die Markthalle Hakaniemi wird saniert

Schon seit über hundert Jahren versorgt die Markthalle Hakaniemi (*Hakaniemen kauppahalli*) die Bewohner des Viertels mit Lebensmitteln und Haushaltswaren. Die Kundschaft besteht aus Alteingesessenen und jungen Leuten aus der Umgebung, aber die Stimmung und das feine Angebot an Fisch, Fleisch und Käse locken auch Menschen aus anderen Teilen der Stadt.

Auch wenn die traditionsreiche Halle am Rande des Hakaniemi-Platzes ab Anfang 2018 wegen umfassender Renovierung für knapp zwei Jahre geschlossen wird, wird der Handel ununterbrochen weitergehen.

Die Bauarbeiten für eine provisorische Markthalle sind schon in vollem Gange. Der gläserne Bau wird über 140 Verkaufsstände verfügen, so dass alle festen Händler der Halle dort einziehen können.

Auch der Hakaniemi-Platz selbst dient von montags bis samstags als Marktplatz. Da die Glashalle mitten auf dem Platz entsteht, müssen die Markthändler temporär auf die Südseite des Platzes ausweichen. Ende 2019 sollen alle Baumaßnahmen beendet sein.

Der rote Stadtteil

Nur zwei Straßenbahnstationen nördlich vom Hauptbahnhof gelegen, galt Hakaniemi einmal als rote Hochburg Helsinkis: Er befindet sich im alten Arbeiterbezirk Kallio und ist historisch als Zentrum der Arbeiterbewegung und linken Demonstrationen bekannt. Noch immer haben viele Gewerkschaften ihren Sitz dort. Heute gilt Kallio als Szenekiez und ist eine der begehrtesten Wohngegenden der Stadt.

hakaniemenkauppahalli.fi

Weitere Markthallen

Während sich Hakaniemi vorwiegend auf Waren des täglichen Bedarfs konzentriert, richtet sich die Alte Markthalle (*Vanha kauppahalli*) mit ihren kleinen Restaurants und Delikatessengeschäften an Feinschmecker. Die 1889 eröffnete Halle am Marktplatz wurde 2013–2014 saniert.

vanhakauppahalli.fi

Südwestlich des Stadtzentrums findet man die Markthalle Hietalahti (*Hietalahden kauppahalli*), die frische Lebensmittel anbietet und deren Cafés und Restaurants zum Schlemmen einladen. Auf dem Hietalahdentori-Platz direkt vor der Halle findet einer der beliebtesten Flohmärkte der Stadt statt.

hietalahdenkauppahalli.fi

Die Markthalle Hakaniemi wurde 1914 eröffnet



JUSSI HELLSTEN

100 Jahre Finnland

5. Dezember

Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am 5. Dezember mit der Einschaltung der blau-weißen Festbeleuchtung eingeleitet. Der Auftakt startet um 18 Uhr am Marktplatz. Beleuchtet werden mehrere zentrale Gebäude wie das Rathaus, der Präsidentenpalast, der Dom oder die Finlandia-Halle. Die finnische Flagge wird überall im Land gehisst und erst am Abend des 6. Dezember eingeholt.

6. Dezember

Der Unabhängigkeitstag beginnt mit einer Kranzniederlegung am Heldengrab auf dem Hietaniemi-Friedhof. Nachmittags zieht ein Fackelzug der Studenten von Hietaniemi zum Senatsplatz. Der jährliche Höhepunkt am Nationalfeiertag ist der Empfang des Staatspräsidenten im Präsidentenpalast, der live im Fernsehen übertragen wird. Er ist jedes Jahr die meistgesehene Fernsehsendung: 2016 haben über 2,6 Millionen Finnen – fast die Hälfte der Bevölkerung – verfolgt, wie die etwa 1800 geladenen Gäste vom Präsidenten feierlich empfangen wurden. Dies kann auch online unter areena.yle.fi gesehen werden.

Der Abend endet mit einem Feuerwerk, das um 22 Uhr am Südhafen stattfinden wird. suomifinland100.fi

Weihnachtsmärkte

Der Weihnachtsmarkt *Tuomaan markkinat* öffnet am 2. Dezember am Senatsplatz. Dort kann man täglich bis zum 22. Dezember eine Tasse heißen *glögi* – finnischen Glühwein – trinken

und Geschenke kaufen. Der Weihnachtsbasar in Teurastamo findet am Wochenende 16.–17. Dezember statt. Der Fokus liegt auf Design und kleinen Modelabels, nicht zu vergessen gutem Essen und Getränken.

tuomaanmarkkinat.fi

teurastamo.com

Brüder von Wright

Bis zum 25. Februar 2018

Magnus, Wilhelm und Ferdinand von Wright

sind seit dem 19. Jahrhundert bekannt für ihre realistischen Malereien, die Landschaften und Tiere, besonders Vögel, zeigen. Die drei Künstlerbrüder waren von der Natur fasziniert und haben auch zoologische Illustrationen gefertigt. Das Kunstmuseum Ateneum kooperiert mit dem Korkeasaari-Zoo, in dem von Wrights Tiermalereien neben den realen Tieren zu sehen sind.

ateneum.fi

korkeasaari.fi

Hundert Jahre Leben

Bis zum 25. März 2018

Was ist das Geheimnis eines langen Lebens? Die Ausstellung *100 and counting* in der *Villa Hakasalmi* präsentiert sieben Finnen, die so alt sind wie die Unabhängigkeit ihres Heimatlandes. Die Lebensgeschichten werden durch Bilder und Erinnerungen dargestellt, die neben persönlichen Erlebnissen auch von der Entwicklung und den gesellschaftlichen Veränderungen Finnlands erzählen.

hakasalmivilla.fi/exhibition/100-and-counting

Helsinki

Helsinki News ist der dreimal jährlich erscheinende Newsletter der Stadt Helsinki.

Er ist als PDF-Datei unter www.hel.fi/deutsch erhältlich.

Im Auftrag der Stadt Helsinki

Maija-Liisa Kasurinen
Stv. Leiterin der Kommunikation der Stadt Helsinki
Pohjoisesplanadi 11–13, P.O. Box 1
FI-00099 Helsingin kaupunki, Finnland
Tel. +358 9 310 37956
kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi

Redaktion

Oskari Lampisjärvi
polkupyora.de
Weserstr. 57, 12045 Berlin
oskari@polkupyora.de

Layout

Ingá Coleman
ingakatcoleman.com